

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 32. (1) Nr. 33.

Concurs, Verlautbarung.

Bei dem k. k. Avarial-Abfah-Postamte zu Klagenfurt ist die unentgeltliche Practikanten-Stelle in Erledigung gekommen. — Diejenigen, welche sich hierum zu bewerben gedenken sollten, haben ihre gehörig documentirten Gesuche bis Ende laufenden Monats hieher zu überreichen. — Von der k. k. illyrischen Ober-Postverwaltung. Laibach den 8. Jänner 1833.

Z. 31. (1)

Verlautbarung.

Von dem k. k. Liccaner-Gränz-Regimente Nr. 1, wird bekannt gemacht, daß zu Folge hochlöblichen kriegsräthlichen Rescripts vom 22. September 1832, F. 3319, die Licitation über die Pottaschen-Erzeugung in den Avarial-Waldungen des Regimentsbezirkes auf die Zeit vom 1. Mai 1833 bis Ende April 1839, am 15. März l. J., um die 9te Vormittags-Stunde in dem Stabsorte Gospiach unter Vorsitz der löbl. Gospiacher Militär-General-Brigade abgehalten werden wird.

Die zu diesem Ende geeigneten Avarial-Waldungen gewähren den Pächter alle nöthigen Vortheile, indem nicht nur das hiezu erforderliche Wasser, sondern auch die Ausfuhrwege vorhanden sind, zu dem auch die Smiljaner und Caniraner Compagnie-Waldungen nahe an der Seestadt Carlobago, jene der Mesdaker, St. Mihailer und Gracaner Compagnie aber nahe an Dalmatien und an die neu erbaute Welebitter Strasse, die auf Obrovacz und von da in das Innere Dalmatiens führt, liegen.

Der Ausrufspreis für einen Centner calcionirter Pottasche bestehet in 2 fl. 16 kr. C. M.

Jeder Kauflustige hat am Tage der Licitation Fünfhundert Gulden C. M. im Barem oder in öffentlichen Staatsobligationen nach dem bestehenden Course als Reugeld zu erlegen, oder auch sonst gerichtlich bestätigte Urkunden auf Realitäten, deren Werth die 500 fl. um zwei Dritttheile übersteigt, beizubringen, dieses Geld oder Obligationen oder auch Urkunden werden vom Ersther der Pottaschen-Erzeugung als Caution die auf die Contractszeit in der Regiments-Proventen-Cassa depositirt

bleiben, angenommen, denen übrigen Mitlicitanten wird das eine oder das andere nach der Licitation zurückgestellt werden.

Nachträgliche Offerte werden nicht angenommen.

So wie man die Pachtlustigen einladet, am obbestimmten Tage und zur bestimmten Stunde zu Gospiach erscheinen zu wollen, setzt man denenselben frei, die Contractsbedingungen von heute an beim Regimente täglich einzusehen.

Gospiach am 2. Jänner 1833.

Z. 33. (1)

A-V-V-I-S-O.

Nr. 9138.

Da parte dell' i. r. tribunale civ. prov. di Gorizia si deduce a comune notizia che per il terzo incanto della Cartera in Aidusina d' attinenza alla massa concursuale di Luigi Kutiaro, che con editto delli 26 aprile a. c. N. 3943 era stato fissato pel giorno 11 settembre p. p., ma che ora poi stato sospeso per decreto 29 agosto a. c. N. 6353 resta fissata la giornata delli 5 marzo 1833 dalle ore 10 alle 12 antimeridiane, coll' aggiunta che tale incanto si terrà a senso e verso la condizioni stabilite dall' editto delli 26 aprile a. c. N. 2943.

Dall' i. r. giodizio civico provinciale Gorizia li 19 dicembre 1832.

Z. 16. (3)

Nr. 3977/998.

K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. Hauptzollamte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß in Gemäßheit hoher Bewilligung der wohlhöblichen k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung vom 19. December v. J., Nr. 24609/4829 K., Gefällen-Inspectorats-Intimation, ddo. 23. December v. J., Nr. 7679 K., verschiedene Contrebandwaaren, bestehend in Kaffee, Choccolade, Raffinat-Zucker, Zuckermehl, Pfeffer, Gewürz- und Schnittwaaren, von einigen gebrauchten Amtsquisiten an den Meistbietenden werden hintangegeben werden. — Die dießfällige Licitation wird im Amtsgebäude dieses k. k. Hauptzollamtes im ersten Stocke abgehalten, den 21. Jänner d. J., um 9 Uhr Früh beginnen, und nur durch sieben Tage hindurch von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 1/2 3 bis 5 Uhr Nachmit-

tags fortgesetzt werden. — Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß der Kaffee, Choccolade, Raffinat- und gestossene Zucker zc. in kleinen Parthien zu fünf und zehn Pfund ausgebaut werden. — Laibach am 3. Jänner 1833.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 13. (3)

ad 3. Nr. 1694.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeberg wird allgemein bekannt gemacht: Es seien zur Vornahme der auf Ansuchen der Frau Barbara v. Widerkehr von Stein, wider Barthelma Rossan von Neudorf, vom löbl. Bezirksgerichte Haasberg, mit Bescheid vom 31. October l. J., Zahl 2853, wegen schuldigen 237 fl., 5 o/o Interessen und Executionskosten bewilligten executiven Versteigerung des gegnerischen zu Neudorf, sub Nr. 16 liegenden, der löbl. Herrschaft Schneeberg dienstbaren, auf 2000 fl. gerichtlich geschätzten Wohnhauses sammt dazu gehörigen Wirtschaftsgebäuden, dann des auf 227 fl. 20 kr. geschätzten Mobiliars, drei Versteigerungstermine, und zwar: der erste auf den 6. Februar, der zweite auf den 6. März und der dritte auf den 9. April 1833 jedesmal zu den gewöhnlichen vor- und nöthigenfalls auch nachmittägigen Amtsstunden in Loco der Realität zu Neudorf mit dem Beisatze angeordnet worden, daß, wenn diese Realitäten und Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden. Die Schätzung und Vicitationsbedingungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieort eingesehen werden. Bezirksgericht Schneeberg am 12. Decem- ber 1832.

3. 17. (3)

Nr. 2152.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf in Mörrien, wird dem unbekannt wo abwesenden Mathias Köhmann geboren zu Oberottol, Haus Nr. 6, im Bezirke Radmannsdorf, Kreis Laibach, Land Krain, 57 Jahre alt, welcher zu Pettau und vor zwölf Jahren in Wien als Lederergeselle im Dienste gestanden ist, durch gegenwärtiges Edict bekannt gegeben: Es habe ihm sein verstorbenen Bruder Salvar Köhmann, Lederermeister zu Pettau, in seinem schriftlichen Testamente, ddo. 14. März 1827, ein Vermächtniß von 600 fl. M. M. unter der Bedingung seines Zuvorverschinkommens binnen zehn Jahren, mit dem weiteren Beisatze zugesetzt, daß im Falle er binnen der erwähnten Frist nicht zum Vorschein kommen würde, das Vermächtniß der Dorothea Köhmann, Gewirchinn des Erblassers, verbleiben sollte.

Mathias Köhmann hat daher wegen Uebernahme des Vermächtnisses entweder selbst bei diesem Bezirksgerichte rechtzeitig sich zu melden, oder aber dem Herrn Dr. Maximilian Wurzbach, Hof- und Gerichtsadvocaten zu Laibach, als für ihn aufgestellten Curator, seine Begehre hinsichtlich seiner

Existenz und Ubication spätestens bis Ende des Jahres 1837 einzuschicken, widrigenfalls er die Folgen der Unterlassung des ein so andern nur sich selbst zuzuschreiben haben wird.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf in Mörrien den 4. Decem- ber 1832.

3. 19. (3)

Ankündigung.

Loose der Herrschaften:

Schneeberg und Laas sind bei dem Unterzeichneten in seinem Verschleißgewölbe am Congress-Platz zum Mohren, Haus Nr. 28, zu eben den Bedingungen wie sie das Wiener Großhandlungs-Haus Dl. Coith's Sohn et Comp. laut Ankündigung und Spielplan ausgibt, zu haben.

Auch macht der Unterzeichnete die ergebene Anzeige, daß bei ihm echter homöopathischer Choccolade, der in einem abgesonderten Locale aufbewahrt wird, zu haben ist.

Für die herannahende Faschingszeit empfiehlt er sich seinen hochverehrten Gönnern mit ausgesucht guten Dessert-Weinen, als: echten Ruster und Dedenburger Ausbruch, zwanzigjährigen bitteren Ruster Magenwein, nicht minder besten alten Cipro in zwei Gattungen, und vor- trefflichen Piccolit, dann den belieb- ten Grünzinger Desterreicher und sehr guten alten Ofner Wein, wozu sich der allbekannte Preßburger Banigle-Zwieback eignet.

Echte Veroneser Salami, Grö- ßer Schinken und Zungen, besten Großer Räs, sind gleich allen übrigen Material-, Specerei- und Far- benwaaren, so wie auch Papier und Schreibrequisiten nebst allen Gattun- gen Garten-, Feld- und Futtergras- und Baumsamen zu möglichst billig- sten Preisen, die raffinierten Zucker- Gattungen aber zu den hiesigen Fa- briks-Preis zu haben, bei achtungs- voll ergebenen

Ferdinand J. Schmidt.

Den 16. März 1853

wird die Ziehung der Lotterie der Herrschaften

Schneeberg und Laas

vorgenommen werden.

Dem Gewinner dieser schönen Herrschaften wird dafür eine Ablösungssumme von 250,000 fl. W. W. angeboten.

Die 14,667 Geldgewinnste

betragen ausserdem 290,000 fl. Wiener Währung.

Die sämtlichen 14,668 Gewinnste bestehen

aus Treffern von

fl. 250,000, 25,000, 20,000, 15,000, 11,000, 10,000, 7500, 7000, 6000, 5000, 4500, 4000, 3000, 2500, 2000, 1000, 500, 250, 200, 100 &c.

welche zusammen
Gulden

540,000

W. W. gewinnen
müssen.

Jedermann, der zehn Stück rothe Lose, welche in der Vorziehung und Hauptziehung mitspielen, auf ein Mal abnimmt, erhält ein gelbes Gratis-Gewinnstlos unentgeltlich, so lange deren noch vorhanden sind.

Die grünen Gratis-Gewinnstlose sind bereits vergriffen.

Bei Abnahme von zehn Stück schwarzen, bloß in der Hauptziehung mitspielenden Losen, wird jedoch nur ein gewöhnliches schwarzes, mit einem Stämpel versehenes Los, als Freilos verabfolgt.

Die Unterzeichneten halten es für ihre Pflicht, die Herren Losabnehmer darauf aufmerksam zu machen, daß der größte Theil der 80,000 rothen Lose zu 5 fl. C. M., welche in der Vorziehung und Hauptziehung mitspielen, und auf die Gratis-Gewinnstlose Anspruch haben, bereits verkauft ist, und dieselben einzuladen, sich mit den nöthigen rothen Losen baldigst zu versehen, indem, dem günstigen Fortgange der Lotterie nach zu urtheilen, binnen Kurzem der Fall eintreten dürfte, daß keine rothen Lose mehr zu haben seyn werden.

Der kleinste gezogene Treffer der Vorziehung ist 50 fl. W. W., und jener der Hauptziehung 25 fl. W. W.

Das rothe Los für die Vorziehung und Hauptziehung kostet 5 fl. C. M.

Das schwarze Los für die Hauptziehung allein 4 fl. C. M.

Die Lose sind in Wien bei dem unterzeichneten Großhandlungshause in der Singerstrasse, im eigenen Hause, Nr. 894, so wie in den vorzüglichsten Städten der Monarchie zu haben.

Wien am 1. December 1852.

W. Coith's Sohn et Comp.

Johann Eb. Wutscher in Laibach verkauft Lose, und kann noch mit grünen Freilosen dienen.

Subscription = Eröffnung
durch die Jg. M. Edel v. Kleinmayr'sche
Buchhandlung in Laibach,
auf ein

mit allerhöchster Genehmigung Sr. päpstlichen Heiligkeit erscheinende deutsche Ausgabe des Werkes:

Triumph des heiligen Stuhls und der Kirche

über die Angriffe der, mit ihren eigenen Waffen bekämpften und geschlagenen Neuerer.

Von
P. Mauro Capellari,
Kamaldulenser.

(Gegenwärtig regierender Papst Gregor XVI.)
Zwei Abtheilungen. gr. 8. elegant gedruckt, mit dem höchstähnlichen Bildnisse Sr. Heiligkeit, und noch zwei, sich auf den Inhalt beziehenden, biblischen Kupfern.

Wir glauben der deutschen katholischen Welt kein werthvolleres Geschenk machen zu können, als durch diese Uebersetzung; daher rechnen wir auch auf eine zahlreiche Theilnahme sowohl aller hochw. Geistlichen, als des übrigen religiösen Publicums, und haben in dieser sichern Erwartung für alle diejenigen, welche sich bis zur Erscheinung des Werkes melden, einen, im Verhältniß der Stärke des Werkes (26 — 28 Bogen) und der eleganten Ausstattung, höchst niedrigen Subscription - Preis von 3 fl. 12 kr. für die Velin-, und 2 fl. für die Ausgabe auf schönem Druckpapier festgesetzt. Der Ladenpreis wird um 1/3 höher seyn.

Ferner wird in ebengenannter Buchhandlung Subscription angenommen auf ein, für die gelehrte katholische Welt überhaupt, so wie für die hochw. Geistlichkeit und die Theologie Studierenden zunächst bestimmtes äußerst interessantes Werk:

Lebensgeschichte

des Chorherrn und Professors

Aloys Gögler.

Herausgegeben

von
Joseph Lorenz Schiffmann,
Pfarrer in Altrishofen.

Zwei Bände in gr. 8. schön gedruckt. 32 bis 34 Bogen.

Der Druck dieses Werkes hat bereits begonnen, so daß der erste Band bis Ende d. J., und der zweite Band Anfangs Februar an die P. T. H. S. Subscribenten abgeliefert werden kann. Wer bis zur Erscheinung des ersten Bandes subscribirt,

erhält dasselbe zu dem billigen Preis von 2 fl. 48 kr. Der Ladenpreis wird mindestens um den vierten Theil höher sein. Man bittet daher, seinen Beitrag zur Subscription doch recht bald gütigst anzuzeigen.

Desgleichen wird Subscription angenommen auf:

S i o n

Die Stimme der Kirche in unserer Zeit.

Eine religiöse Zeitschrift.

Im Vereine mit mehreren katholischen Geistlichen herausgegeben
von

Dr. A. Lechner und Dr. Fr. A. Schmid.
Erster Jahrgang 1832. 12 Hefte in 156 Nummern mit 2 Kupfern. gr. 4. 5 fl. 15 kr.
Wöchentlich erscheinen drei Nummern und halbjährig ein Haupttitel nebst Kupfer. Diese Zeitschrift hat auch den Titel: Hausbibliothek für fromme katholische Familien.

Cardinal = Decan Bartholomäus Pacca's Werke.

Erster bis dritter Band.

Enthaltend:

Historische Denkwürdigkeiten über Seine Heiligkeit Pius VII.

vor und während seiner Gefangenschaft in Rom, und bei seiner gewaltsamen Wegführung nach Frankreich, oder: Ueber das Ministerium, die beiden Reisen in Frankreich und die Gefangenschaft auf der Festung St. Carlo in Genua des Cardinals Decans Barthol. Pacca. (Pro. Staatssecretär Pius VII.) Von ihm selbst beschrieben. Ein wichtiger, größtentheils unbekannter, mit Documenten belegter und zugleich berichtender Beitrag zur neuern Kirchen- und Staatsgeschichte. Nach der zweiten Auflage des italienischen Originals übersetzt. gr. 8. Drei Bände 1831. Mit dem Bildnisse des erlauchten Hrn. Verfassers. In Umschlag gebunden 3 fl. 24 kr.

Ist bereits erschienen und zu haben:

Pacca's Werke.

Vierter Band.

Enthaltend:

Historische Denkwürdigkeiten über seinen Aufenthalt in Deutschland in den Jahren 1756 bis 1794.

in der Eigenschaft als apostolischer Nuntius in den Rheinlanden zu Köln.

Von ihm selbst geschrieben. Mit einem Anhang über die Nuntien und geschichtlichen Documenten. gr. 8. 1832. In Umschlag gebunden 2 fl. 24 kr. Conr. Münze.